

Rechnungen

durch Eure Rüche
abht werden.

Euren Rahm

zu uns.

er bezahlen jetzt
er Pfund Butterfett.

uns um Auskunft

Central

ery Co. Ltd.

LDT - - SASK.

zu verleihen.

er kurzen Termin! auf ver
sland, zu 8 Prozent Zinsen.
ührung.

asen, Box 46, Humboldt.

ren & Maschinerie

und Shelf Eisenwaren

Kanges u. Furnaces

l Rahm Separatoren

B Nähmaschinen

len, Futtermühlen

Motoren u. Dreschhaus-

tungen

e wohlausgerüstete Klemme-

der berühmten Massey Harris

Besucht uns.

& YOERGER

MOLDT - SASK...

SEN BROS.

er in allen Sorten von

materialien

Agenten für

tbinder, Nähmaschinen, Heu-

und Binder Twine.

leihen auf verbesserte Formen.

DANA, SASK.

nzeigen

im

Peters Bote

erzeugen

den

besten

Erfolg

Ein „Snap“

Eine gute Gelegenheit für einen
katholischen Geschäftsmann.

Das angegebene Eigentum muß binnen zwei
Wochen verkauft sein.

1 Lot und General-Store-Gebäude 28 x 50
2 Stod hoch.

1 Lot und gutes Wohnhaus 16 x 28 - 14, 5
Zimmern und ein Anbau von 14 x 28 für Kü-

che; 1 Stall 12 x 16 - 12

Diese angegebenen zwei Lote und drei Ge-
bäude sind zu einem spottbilligen Preis zu
kaufen wenn in Zeit von zwei Wochen ge-
kauft wird.

Wert von diesem Eigentum ist \$4000; Ver-
kaufspreis \$2700 und nur teilweise bar.

Alle Waren können auch gekauft wer-
den.

Man spreche bald vor, um eine gute Ge-
legenheit zu benutzen.

Joseph Pirot,

Dana, Sask.

W. Wicken, Sattler,

Watson, Sask.

Großes Lager von handgemachten Hunda-
schen, Handkoffern, jeder Sorte von Pferde-
und Ochsengeschirren, Satteln etc. Repara-
turen werden gut und billig besorgt.

Woffen & Bettin

Watson, Sask.

Agenten für
Intern. Geselln. Maschinen, McCormick und Deering
Drills, Selbstbinder, Nähmaschinen, Seutchen, Wa-
gen und Hubs - Seutchen und Empire Nähma-
chinen, Gray's Bugles und Demotrats,
American, Bell & Sager und Massey Dreschmaschi-
nen, Goddard und P. & D. Pflüge und Engine-Gangs.



Engineurs Prüfungen.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß John Welch mit
von W. J. Robinson, ein Inspector von Dampfmaschinen für
die Provinz Saskatchewan, Prüfungen für die Engi-
neure abhalten wird, wie folgt:

Humboldt, den 14. Februar 1910 im Windsor Hotel.
Watson, den 17. Februar 1910 im Victoria Hotel.
Engineure und Lehrlinge, die für Cer. ist, ate a. alitt-
stieren wollen, sollen ihre Application dem Inspector per-
sönlich vorbringen um 10 Uhr am Morgen
des genannten Datums.

W. J. Robinson,
Deputy Minister
Departement der öffentlichen Arbeiten
Regina
den 26. Januar 1910

Lehrer und Lehrerin gesucht.

Ein katholischer Lehrer, der deutsch u.
englisch unterrichten, zugleich Zeit die
Orgel spielen und den Gesangchor leiten
kann, wird bis Anfang des April gesucht.

Ebenso eine Lehrerin, die der deutschen
und englischen Sprache mächtig ist, für
eine kleine Landschule. Anfragen rich-
te man an

Rev. P. Mathias Steger, O.S.B.,

Leofeld, Sask., Canada.

HUMBOLDT Fleischergeschäft

Stets frische
selbstgemachte Würst
an Hand
Fettes Vieh
zu Tagespreisen
gekauft

John Schaeffer

Zugelaufen!

Eine schwarze Kuh und ein schädiger
Geißer, beide ohne Hörner.

Abgeholt bei

THEODOR BROCKMANN,

Hoodoo, Sask.

ballen wurden über hundert Fuß ziplin der Trappisten verträgt, so dehnt geworden, daß es sich nicht
weit geschleudert und eine Reihe von das sowohl der Generalabt des De- mehr mit der strengen Mönchsdis-
Wagen in der Nähe des Grubenein- nish-River sein Leben verlor, ist denn wie die Mönche des Kl. sters
ganges aus dem Geleise gehoben, Chailon. Der hochw. Herr war Macianhill vom Kl. Stuhl die Tren-
so gewaltig war der durch die Explo- eben im Begriffe in Blind River eine nung des Klosters vom Trappisten-
sion erzeugte Luftdruck. Schon am Gemeinde zu organisieren. Er ge- orden erbat. Das Dekret der Kon-
2 Febr. wurden 50 Leichen aus der hörte bis vor einem M. nate vor sei- gregation der religiösen Orden führt
Grube an die Oberfläche befördert. nem Tode zur Diözese Kingston. diese Trennung unter Aufstellung
Der a f e s b o r o, Ry. Zehn Phila del phia, Pa. Der eigener Regeln für den neuen Orden
Arbeiter sind tot und siebzehn hl Vater hat auf Ansuchung des durch. Die Kirche in Marianhill
andere worden vermisst infolge einer hochw. Erzbischofs gnädigst ge- wird zur Kollektivkirche erhoben.
Gasexplosion in der anderthalb Mei- ruht, drei verdiente Priester der Erz- Der Superior des Klosters von Ma-
len von hier gelegenen Browder- diözese zu Monsignoren zu ernennen. rianhill wird Präp. situs des Or-
Grube. Das Unglück soll dadurch Es sind die hochw. Herren Georg dens. Ihm steht ein Kapitel von 6
verursacht worden sein daß ein Berg- Vorname, Pfarrer der großen St. Ordensleuten zu Seite. Alljährlich
mann mit ungeführtem Licht einen zu Overbrook und die letzten 10 Jah- versammelt sich in Marianhill das
erlässenen Raum in der Grube be- re Warrer der schmerzhaften Mutte- Generalkapitel des Ordens. Erster
treten hat, der mit Grubengasen ge- gottsgemeinde in West-Philadelphia Präpositus des neuen Ordens ist P.
füllt gewesen sein muß. Als die Kata- eine der größten Pfarreien der Gerhard Wolpert, seine Amtsdauer
strophe sich ereignete, waren mehr als Stadt in der Schule sind über 1700 beträgt 3 Jahre.

hundert Leute in dem Bergwerke, denen es mit Ausnahme der 27 Ver-
misten gelang, rechtzeitig aus der Mine zu fliehen. Die Explosion fand
170 Fuß unter der Oberfläche und 700 Fuß vom Hauptstachle entfernt
statt. Da der ganze Teil des Stoll-
lens zwischen dem Schachte und dem
Explosionsherde mit tödlichen Gasen
angefüllt war, so war es erst sechs
Stunden nach dem Eintritt der Ka-
tastrophe möglich mit dem eigentli-
chen Rettungswerke zu beginnen.

Carrington N. Dak. Ein
Meteor über 5 Fuß im Umfang mes-
send, fiel nordwestlich von der Stadt
zur Erde, und beleuchtete mit grel-
lem Licht die Gegend in meilenwei-
tem Umkreise. Der Anblick war ein
brillanter, denn der große, feurige
Ball hatte alle Farben des Regenbo-
gens und fuhr mit rasender Schnel-
ligkeit zur Erde nieder. Viele Be-
wohner der Umgegend waren noch
wach und beobachteten den Vorgang.

Das Meteor war weißglühend als es
auf die Erde fiel und blieb länger
als 24 Stunden heiß. Viele Leute
nahmen dasselbe in Augenschein und
berichten, daß es jetzt wie ein großes
Stück Erz aussieht. Es wird wahr-
scheinlich ausgegraben und nach
Carrington zur Ausstellung gebracht
werden.

New York. Richter Dough-
ordnete Einstellung des Verfahrens
gegen die Press Publishing Co., Her-
ausgeberin der „New York World“,
welche der verbrecherischen Verleum-
dung angeklagt war, an. Es han-
delte sich um Veröffentlichung ver-
schiedener Beschuldigungen gegen
Personen, welche an dem Anlauf der
Panama-Anleihe von Frankreich
beteiligt waren. Ex-Präsident Roo-
sevelt hatte sich damals lebhaft für
die Sache interessiert.

Kirchliches.

Sudbury Ont. Der Name
des Priesters, welcher bei dem schred-
lichen Eisenbahnunglücke am Spa-
lat ist im Laufe der Jahre so ausge-

hustand.

Berlin. Kaiser Wilhelm hat
25,000 Mark zur Unterstützung der
durch die Flut Betroffenen abge-
schickt und hat ein warm gehaltenes
Beileidstelegramm an die französische
Regierung gesandt. Die Gefahr ei-
nes Krieges zwischen der Türkei und
Griechenland steigt. Falls die Abge-
ordneten Areta's zum griechischen
Parlament zugelassen werden wird
dies in der Türkei als Kriegsfall an-
gesehen werden. Die Mächte wer-
den Areta wieder besetzen müssen.

Dahton, D. Hier starb in
seinen 75. Lebensjahre der hochw. J.
Heinrich Studenborg. Er war
ein geborenen Oldenburger.

Rom. In der Sitzung der Kon-
gregation der Miten vom 7. Februar
begann der Prozeß für die Kanonisie-
rung der sel. Jeanne d'Arc, deren
Beatifikation bekanntlich am 18. A-
pril des vergangenen Jahres vollzo-
gen wurde. Um die Kanonisierung
einer Seligen zu ermöglichen, ist ver-
langt, daß der Postulator der Angele-
genheit sich an die Kongregation der
Miten wendet und zwei nach der Bea-
tifikation vorgekommene Wunder
nachweist. Für die Nachprüfung die-
ser Wunder ist dasselbe strenge Ver-
fahren wie bei den für die Seligspre-
chung vorgeschriebenen gefordert. Die
Prüfung erfolgt in drei Sitzungen
der Mitenkongregation. Wenn das
Verfahren seinen regelmäßigen Gang
geht, wird der Prozeß in zwei Jahren
zu Ende geführt sein.

Die Kongregation der Religiösen
veröffentlicht ein Dekret, durch das
eine neue religiöse Kongregation, die
der „Missionäre von Marienhil“, ge-
schaffen wird. Der neue Orden
stammt von jenen reformierten Zi-
stern, Trappisten, ab, die sich
aus dem Kloster von Maria stern in
Bosnien unter Führung des P.
Franziskus Pfanner nach Südafrika
begaben und auf breiter Grundlage

die Verfündigung des Evangeliums
in Natal unternahmen. Ihr Aposto-
lat ist im Laufe der Jahre so ausge-

— Laut Meldung aus Kiel hat das
neue Torpedoboot „S 166“ eine Ge-
schwindigkeit von 36.3 Seemeilen
pro Stunde erreicht. Damit ist aber-
mals ein Rekord aufgestellt.

— Das s. genannte preussische Kon-
sortium hat die Herausgabe einer
Reichs- und Staatsanleihe in der
Höhe von 400 Millionen Mark über-
nommen. Davon entfallen 340 Mil-
lionen auf das Reich und 140 Mil-
lionen auf Preußen. Beide Anleihen
bringen vier Prozent und werden
am fünften Februar zum Kurse von
102 emittiert werden. Die Schuld-
verschreibungen, welche auf acht Jah-
re lauten, sind in fünf Terminen
zahlbar und unkündbar.

— Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der

Zotierung auf Seite 5

Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der

Zotierung auf Seite 5

Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der

Zotierung auf Seite 5

Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der

Zotierung auf Seite 5

Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der

Zotierung auf Seite 5

Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der

Zotierung auf Seite 5

Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der

Zotierung auf Seite 5

Der Kaiser, die Kaiserin, Kron-
prinzessin, Prinz Heinrich und gegen
zwanzig andere deutsche Fürstlich-
keiten haben einen interessanten A-
abend in der französischen Botschaft
zugebracht, wo ihnen prächtige Pro-
ben französischer Schauspiel- und
Opernkunst geboten wurden. Die
Damen Terandy, de Hellh und Ro-
binne von der Pariser Comedie
Francaise spielten den dritten Akt
aus Beaumarchais' Komödie. „Der